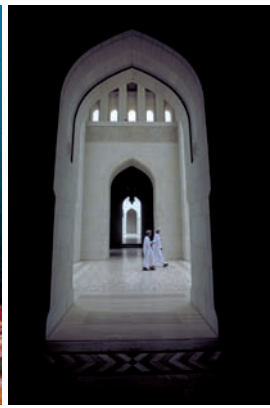
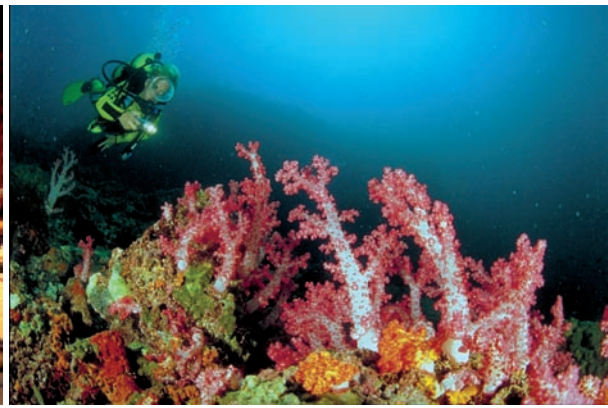




OMAN

oman
DAS SULTANAT OMAN



Oman heißt, Farben sehen, Wohlgerüche atmen, Horizonte erahnen, extreme Kontraste physisch erleben, sich in endlose Landschaften verlieben. Es war einmal ... Sindbad der Seefahrer, die Weihrauchstraße und die Heiligen Drei Könige – die spannende und ereignisreiche Vergangenheit Omans ist längst Allgemeinwissen. Die stolzen Menschen und atemberaubenden Landschaften hinter diesen Legenden sind jedoch noch immer ein gut gehütetes Geheimnis, das zu entdecken sich lohnt. Oman liegt nur sechs Flugstunden von Frankfurt entfernt am östlichen Rand der Arabischen Halbinsel. Das

Dach des Sultanats mit einer Fläche von ca. 310.000 km² bildet die Gebirgskette Al-Hajar mit seinem höchsten Gipfel, dem Berg Jebel al-Achdar (3.009 m). An den Küstenstreifen zum Arabischen Meer im Süd/Südosten und dem Golf von Oman im Nordosten liegt Muscat. Die Hauptstadt hat zusammen mit der gesamten Capital Area etwa 635.000 Bewohner, Nizwa, Sur und Sohar sind weitere größere Städte. Derzeit gewinnt die strategisch wichtige Enklave Musandam (Ruus el Jibal) an der Straße von Hormuz auf Grund der Öllieferungen aus dem Persischen Golf eine ganz besondere Bedeutung.

Endlose Weite kennzeichnet die faszinierenden Sand- und Kieswüsten – ein abwechslungsreicher Rhythmus aus weißen Stränden und steilen Klippen der ca. 1.700 km langen Küste. In der Wüste Rub-al-Khali im Landesinneren steigt das Thermometer schon mal leicht über die 52 °C, die Temperaturen schwanken je nach Jahreszeit zwischen 27 und 35 °C. Die Spuren der 5.000-jährigen See- und Handelstradition sind allgegenwärtig. Die beeindruckenden archäologischen Zeugnisse (u. a. Sumerern, Buyiden) gehören zum Weltkulturerbe der UNESCO – unzählige Bienenkorbgräber, monumentale Lehmfestungen, sagemunwobene Häfen und

Die *gelebte* Legende am Golf



Rastplätze entlang der Weihrauchstraße. Das Land bietet aber noch mehr als grandiose Landschaften und eine faszinierende Geschichte: Sein besonderes regionales Klima und die nur dünne Besiedelung machen es zu einem idealen Refugium für eine einzigartige Tier- und Pflanzenwelt. Oman ist die letzte Heimat der arabischen Oryx-Antilope, des arabischen Leoparden und des Tahr. Und für Taucher ein Paradies auf Erden: Über 22 verschiedene Arten von Walen und Delfinen tummeln sich vor der fischreichen Küste. Oman fehlt alles Große, Anmaßende, Laute. Aber gerade dies macht das Land (seit 1650 unabhängig) zu einem außerge-

wöhnlichen Reiseziel, gibt dem Besucher aus aller Welt der Hektik eine Chance, sich wieder auf sein Menschsein zu besinnen und seine Wahrnehmung zu schärfen. Trotzdem soll/will man nicht auf Luxus verzichten. Hotels wie die 5-Sterne-Häuser Shangri-La's Barr Al Jissah Resort & Spa, Al Bustan Palace, Hotel The Chedi Muscat oder das 4-Sterne-Hotel Hilton Salalah bieten in Kombination mit Tagesausflügen/Touren ein unvergessliches Erlebnis in einem »stillen Land«, in dem es scheint, als ob man sich in endlosen Landschaften verlieren könnte. Mit Freundlichkeit, Offenheit und großer innerer Ruhe heißen die Men-

schen (ca. 3,1 Mio. Einwohner) im Land den Fremden willkommen. Der Besucher ist hier wirklich noch Gast. Die Omanis sind stolz auf das, was sie in den letzten 30 Jahren unter der Monarchie von Sultan Qaboos bin Said bin Taimur Al Said aufgebaut haben. Sie leben heute in einem modernen Staat (Erdölförderung seit 1970) in Einklang mit ihren alten Traditionen. Fortschritt muss nicht zwangsläufig einhergehen mit Verlust der kulturellen Identität und Menschlichkeit – auch dies ein beeindruckendes Erlebnis für jeden Besucher Omans. Infos unter www.omantourism.de
▼ Frank J. Gindler